



in Mecklenburg-Vorpommern

nach der Wahl in den Bundestag einzuziehen / Die Bewerber mit der größten Aussicht im Überblick

FDP



HAGEN REINHOLD
Wahlkreis 14 (Rostock/
Landkreis Rostock II);
geb. 1978, selbstständiger
Handwerksmeister; seit 2013
Mitglied des Bundestags

FREIE WÄHLER



**OLAF-RÜDIGER
CLAUS**
geb. 1959, Dipl.Ing.;
seit 2007 Bürgermeister;
seit 2011 Mitgl. Kreistag
NWM, stellv. Landesvorsitzender



DR. SABINE BANK
Wahlkreis 12 (Schwerin-
Ludwigslust-Parchim I-
Nordwestmecklenburg I);
geb. 1954, Fachärztin für
Allgemein- und Palliativmedizin



**KLAUS-DIETER
GABBERT**
Wahlkreis 14 (Rostock-
Landkreis Rostock II);
geb. 1959, Fleischer; stellv.
Vorsitzender Landesverband
MV



**GUSTAV GRAF VON
WESTARP**
Wahlkreis 13 (Ludwigslust-
Parchim II/Nordwestmecklenburg
II/Landkreis Rostock I);
Biologe; Landesvors. MV

ALTERNATIVE FÜR DEUTSCHLAND



LEIF-ERIK HOLM
geb. 1970, Radiomoderator
und Ökonom; Sprecher AfD
Landesvorstand MV



CHRISTOPH GRIMM
geb. 1957, Rechtsanwalt;
seit 2013 im Vorstand des
Landesverbandes MV

PIRATENPARTEI



SUSANNE WIEST
Wahlkreis 15 (Vorpommern-
Rügen/Vorpommern Greifswald
I); geb. 1967, Tagesmutter

Die Fotorechte liegen bei den Parteien

103 Bewerber stellen sich zur Wahl

1,35 Millionen Bürger in MV dürfen ihre Stimme abgeben

1,35 Millionen Mecklenburger und Vorpommern dürfen am kommenden Sonntag ihr Kreuzchen setzen. Sie haben die Wahl zwischen 103 Bewerbern: 99 werden von einer der zwölf zur Wahl zugelassenen Parteien und Vereinigungen ins Rennen geschickt, vier versuchen ihr Glück als Einzelbewerber. Von den 103 Kandidaten sind nur 23 Frauen. Der jüngste Bewerber ist 20 Jahre alt und tritt auf der Landesliste der Linken an, der älteste ist 72 Jahre alt und kandidiert in Neubrandenburg für die FDP.

Bundesweit sind bei der Bundestagswahl etwa 61,8 Millionen Deutsche wahlberechtigt. Dabei bilden 31,8 Millionen Frauen eine deutliche Mehrheit gegenüber 30 Millionen Männern. Nach Angaben des Bundeswahlleiters

in Wiesbaden gibt es drei Millionen Erstwähler. 20,8 Millionen Wähler, ein gutes Drittel der Wählerschaft, sind über 60 Jahre alt.

Nordrhein-Westfalen als bevölkerungsreichstes Bundesland hat 13,2 Millionen Wahlberechtigte, gefolgt von Bayern mit 9,3 Millionen. In den ostdeutschen Bundesländern leben 10,7 Millionen Wahlberechtigte, das ist etwa jeder sechste Wähler. Die Zahl der Wahlberechtigten ist etwas geringer als bei der Bundestagswahl 2009. Damals durften rund 62,2 Millionen Bürger wählen. Zwar ist die Bevölkerung der Bundesrepublik in den letzten Jahren auf knapp 82 Millionen Einwohner gewachsen, doch sind vor allem Ausländer ohne Wahlrecht in Deutschland zugezogen.

